

	<p>Objekt: E. Hessberg an Dobert, 02.05.1921</p> <p>Museum: Heimatmuseum "Alter Krug" Zossen Weinberge 15 15806 Zossen (03377) 300576 service@heimatverein-zossen.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Redakteur Paul Dobert</p> <p>Inventarnummer: 700-329</p>
--	---

Beschreibung

Absender: Emma Hessberg

Adressat: Paul Dobert

Datierung: 02.05.1921

Ortsbezug: Bamberg / Berlin

Inhalt: Privat

Offensichtlich hat Paul Dobert der Emma Hessberg ein Gedicht geschrieben, welches sie immer mit sich herumtrage und in dem sie sich verstanden fühle. Außerdem ist Emma Hessberg besorgt wegen der schlechten schulischen Leistungen ihres Sohnes Max und bittet Dobert um Hilfe, der schon einige Ratschläge für zu lesende Bücher gegeben hatte.

Emma Hessberg (1878), Leopold Hessberg (1874) und Max Hessberg (1903). Die Eltern sind 1941(nach Kafka-Verein) 1942 (auf Stolperstein) nach Riga deportiert und später für tot erklärt worden, der Sohn wurde 1943 in Majdanek ermordet (siehe Links).

Grunddaten

Material/Technik:

Papier / Handschrift

Maße:

Faltblätter: b 29,4 cm h 18,5 cm,
Einzelblätter b 14,7 cm h 18,5 cm

Ereignisse

Empfangen	wann	1921
	wer	Paul Dobert (1860-1931)
	wo	Berlin
Abgeschickt	wann	02.05.1921

wer Emma Hessberg (1878-)
wo Bamberg

Schlagworte

- Gedicht
- Handschrift (Manuskript)
- Holocaust
- Transkript